

Finiit hic vitae fata suprema suae.

Qui vitam claudunt o terque quaterque beati  
Inque fide et vera cognitione dei.

Deutsch: Das Grabdenkmal des ehrbaren und wohlweisen Herrn Barth. Vogel, Buchhändlers und Rathsherrn in Wittenberg, welcher im Glauben entschlief 1569.

In diesem Grabe ruht der Leib Barth. Vogels, sein Geist aber lebet vor Gott. Er hat zuerst auf seine Kosten die Werke Luther's herausgegeben, das große Geschenk des ewigen Gottes. Er war ein weiser und treuer Rathsherr und ein Wächter der Geseze und der Gerechtigkeit in dieser Stadt. Endlich ist er in Christo entschlafen über 65 Jahre alt. O selig die, welche im Glauben und wahrer Erkenntniß Gottes ihr Leben beschließen!

Im Todtenbuch 1569 heißt es:

Bartel Vogel, Ein Bürger und Rathsherr allhie, ist den 13. Aprilis vershyden.

Das Grabdenkmal seiner Tochter Barbara s. I, A, 17.

3. Daneben ein Grabstein mit dem Bilde einer Frau in Trauerkleidung — offenbar das Denkmal der Ehefrau des unter Nr. 2 Genannten, wie Menz auch ausdrücklich sagt.

Eine Inschrift ist hier nicht vorhanden.